



Quartalsmitteilung | 9M 2017 (IFRS)

INHALT

An die Aktionäre

- 01** Einleitung: Über va-Q-tec
- 04** Geschäftsverlauf

Konzernzwischenlagebericht

- 07** Analyse der Ertrags,- Finanz- und Vermögenslage in den ersten neun Monaten 2017
- 07** Ertragslage
- 11** Vermögenslage und Kapitalstruktur
- 12** Finanzlage
- 12** Nachtragsbericht

Konzernzwischenabschluss

- 13** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) ungeprüft
- 15** Konzern-Bilanz (IFRS) ungeprüft
- 17** Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) ungeprüft

Weitere Informationen

- 19** Kontakt, Finanzkalender, Hinweise

1 ÜBER VA-Q-TEC

va-Q-tec ist ein führender Anbieter von Hochleistungs-Produkten und Lösungen im Bereich der thermischen Isolation und der Kühlkettenlogistik. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt innovative Vakuumisolationspaneele („VIPs“) sowie thermische Energiespeicherkomponenten (Phase Change Materials – „PCMs“) zur zuverlässigen und energieeffizienten Temperaturkontrolle bzw. Dämmung. Darüber hinaus fertigt va-Q-tec durch die optimale Integration von VIPs und PCMs passive thermische Verpackungssysteme (Container und Boxen), die je nach Typ ohne Zufuhr von externer Energie konstante Temperaturen zwischen 24 und über 200 Stunden halten. Zur Durchführung von temperatursensiblen Logistikketten unterhält va-Q-tec in einem globalen Partnernetzwerk eine Flotte von Mietcontainern und –boxen, mit denen anspruchsvolle Thermoschutzstandards erfüllt werden können. Neben Healthcare & Logistik bedient va-Q-tec folgende weitere Märkte: Kühlgeräte & Lebensmittel, Technik & Industrie, Bau und Mobilität. Das im Jahr 2001 gegründete und stark wachsende Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Würzburg.

Weitere Informationen unter: www.va-q-tec.com

HIGHLIGHTS IN DEN ERSTEN 9 MONATEN 2017

- **Umsatz 9M 2017: 34,6 Mio. EUR gegenüber 24,3 Mio. EUR in 9M 2016 (+42%)**
- **EBITDA 9M 2017: 6,2 Mio. EUR gegenüber einem bereinigten EBITDA von 5,0 Mio. EUR in 9M 2016 (+24%)**
- **Zum Wachstum trugen ein sehr starkes Produkt- und ein starkes Servicegeschäft bei**
- **Fortgesetzte Wachstumsinvestitionen in zusätzliche Fertigungs- und Flottenkapazitäten sowie Effizienzsteigerungen in Strukturen und Prozessen**
- **Neue Großkunden im Container-Mietgeschäft gewonnen**
- **Neue Airline-Partnerschaften mit Lufthansa, Emirates SkyCargo, TAP Cargo und Egyptair Cargo**
- **Teilbezug des neuen Produktions- und Verwaltungsstandorts in Würzburg**

2 GESCHÄFTSVERLAUF

Im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns der Gesellschaft standen in den ersten neun Monaten 2017 die weitere Umsetzung des starken Umsatzwachstums sowie die Schaffung wesentlicher personeller, organisatorischer und baulicher Voraussetzungen für die weitere Geschäftsausweitung. Zugleich wurden auch die Internationalisierung des Geschäfts sowie die Stärkung der Kapazitäten im Produktionsbereich und bei den Mietcontainern vorangetrieben.

Geschäftsbereich Produkte (Verkauf von VIPs)

Im Geschäftsbereich Produkte konnten neue Kunden in den Zielbranchen Kühlgeräte & Lebensmittel und Technik & Industrie akquiriert und gleichzeitig das Bestandskundengeschäft weiter ausgebaut werden. Dieser Erfolg begründet sich einerseits durch die hohe Qualität, Leistungsfähigkeit und Lebensdauer der VIPs. Andererseits zeichnet va-Q-tec eine hohe Liefertreue aus, was insbesondere in den Zielmärkten der Gesellschaft von fundamentaler Bedeutung ist. Zusätzlich wirken sich regulatorische Veränderungen günstig auf das Geschäft aus. So sind seit September 2017 Warmwasserspeicher in Heizungsanlagen (Volumen bis 2.000 l) Gegenstand des europaweiten Energieeffizienz-Labelings, wie es bei Kühlschränken bereits seit mehreren Jahren Standard ist. Die aktuell höchste Energieeffizienzklasse A+ ist dabei technisch sinnvoll nur mit VIPs erreichbar. Warmwasserspeicher mit einer Energieeffizienzklasse unter der Kategorie „C“ dürfen nicht mehr produziert werden. In Folge dieses zusätzlichen Impulses lag das Wachstum im Produktgeschäft mit VIPs in den ersten neun Monaten 2017 über den Erwartungen des Vorstands. Besonders aufgrund der sehr hohen Nachfrage in diesem Geschäftsbereich sind die Produktionskapazitäten des Konzerns weitgehend ausgelastet, weshalb im Berichtszeitraum auch mit einer Kapazitätsausweitung begonnen wurde.

Geschäftsbereich Systeme (Verkauf von thermischen Verpackungssystemen)

Mit der im Q4 2016 neu eingeführten Thermo-Box „va-Q-one“, einer kosteneffizienten Einweg-Lösung für einen sicheren temperatursensitiven Gütertransport, konnten 2017 erste Kunden gewonnen werden. Dieses Produkt eignet sich insbesondere für Transporte, bei denen eine Rückführung aus wirtschaftlichen Gründen nicht erfolgt. Zugleich entwickelte sich das Projektgeschäft mit bestehenden großen Kunden insgesamt stabil und mit gutem Wachstum. Im Berichtszeitraum wurden allerdings, im Gegensatz zum Vorjahr, keine neuen Großkunden mit eigenen Flotten ausgestattet, weswegen die Dynamik schwächer als in den anderen Geschäftsbereichen ausfällt.

Geschäftsbereich Dienstleistungen (Vermietung und Vorkühlung von thermischen Verpackungssystemen)

Insgesamt zeigt der Geschäftsbereich Dienstleistungen ein solides und erfreuliches Wachstum: Im deutschen Berichtssegment stieg die Geschäftstätigkeit aus der europaweiten Vermietung von Thermo-Boxen aus dem Hub in Dublin im Berichtszeitraum deutlich an. Speziell für die optimierte Steuerung von Boxenflotten hat va-Q-tec eine Software entwickelt und am Pilot Hub in Würzburg erfolgreich erprobt und optimiert. Diese wird nun auf andere Hubs ausgerollt. Im Bereich der Inlands-Flotten stieg der Service-Umsatz aus der Partnerschaft mit der Schweizerischen Post ebenfalls kontinuierlich.

Im britischen Berichtssegment konnten mit zwei der größten europäischen Pharma-Hersteller sowie zwei großen Biotech-Unternehmen, einem aus der APAC-Region und einem aus den USA, weitere global agierende Kunden gewonnen werden. Auch das Geschäft mit bereits bestehenden Kunden entwickelte sich weiter positiv und mit stetig wachsenden Volumina. Insgesamt stieg die Anzahl an kommerziellen Routen für vermietete Container binnen eines Jahres um 125 auf 300 zum Ende der ersten neun Monate 2017. Zahlreiche dieser Routen haben ihr volles Umsatzvolumen noch nicht erreicht und bergen daher noch weiteres Wachstumspotential. So befinden sich weitere Kunden mit ihren Routen in frühen Phasen des anspruchsvollen Qualifizierungsprozesses. Die Erreichung der Wachstumsziele im Container Rental für das Geschäftsjahr 2017 hängt u.a. auch mit der Weiterentwicklung solcher Kunden hin zu größeren Volumina zusammen.

Weitere im laufenden Jahr eröffnete Netzwerkstationen in Japan, Indien, Australien und Italien stärken die Präsenz der va-Q-tec in der APAC-Region sowie Südeuropa und die Verfügbarkeit der Services in den dortigen Märkten. Insgesamt können Kunden nun weltweit 25 Netzwerkstationen nutzen. Die Flotte von Mietcontainern wuchs in den ersten neun Monaten 2017 um knapp 300 Stück, weitere 130 sind für das 4. Quartal geplant. Mit knapp 1.300 passiv temperierten Containern besitzt va-Q-tec damit bereits heute die größte Flotte an Flug-Thermocontainern dieser Art und die zweitgrößte überhaupt im Markt. Darüber hinaus hat va-Q-tec im Berichtszeitraum das Partnernetzwerk aus Airlines, Spediteuren und weiteren Logistikpartnern ergänzt. So wurden in den ersten neun Monaten 2017 mit zusätzlichen Airlines wie Lufthansa, Emirates SkyCargo, TAP Cargo und Egyptair Cargo umfangreiche Partnerschaften geschlossen. Insbesondere in Asien, Lateinamerika und dem Nahen Osten erhöhen diese Partnerschaften die Verfügbarkeit von va-Q-tec Mietcontainern für Pharma-Kunden weiter. Die unternommenen Maßnahmen im Berichtszeitraum 2017 bilden die Grundlage für weiteres globales Wachstum der va-Q-tec im Bereich Container Rental.

Die beschriebenen Fortschritte über die Berichtssegmente hinweg haben zu einer positiven Entwicklung hinsichtlich der übergeordneten strategischen Konzernziele Wachstum, Profitabilität und Technologieführerschaft beigetragen. Der Umsatz konnte um 42% und das EBITDA um 24% (bereinigt, unbereinigt +82%) gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden.

Nationale und internationale Geschäftsentwicklung,

Im Berichtszeitraum wurde mit der Zusammenlegung der aktuell fünf Würzburger Standorte zu einer Technologie- und Logistikzentrale begonnen. Dieser Schritt dient der Steigerung der operativen Effizienz, dem Kapazitätsausbau für Produktion und Logistik sowie der Bündelung der technologischen Kompetenzen. Hierfür konnte eine bestehende Gewerbeimmobilie in Würzburg kostengünstig erworben werden. Mit den Entwicklungs- und Erschließungsarbeiten wurde unverzüglich begonnen, diese werden voraussichtlich im Q2 2018 planmäßig beendet sein. Zugleich wurde weiter in Produktionskapazitäten und Personal investiert, um den dynamischen Wachstumskurs der va-Q-tec abbilden zu können. Einhergehend mit der stärkeren öffentlichen Wahrnehmung aufgrund des Börsenlistings sowie dem Unternehmenswachstum wurden auch die internen Ressourcen deutlich gestärkt, so z.B. die Bereiche IT, Marketing und Vertrieb.

Im Februar 2017 wurde mit der va-Q-tec Switzerland AG eine Tochtergesellschaft in der Schweiz gegründet. Diese erbringt Dienstleistungen (Temperieren und Reinigen von Miet-Boxen, „fulfillment services“) für die Schweizerische Post im Bereich Kühlkettenlogistik. Für va-Q-tec bedeutet dieser wichtige Meilenstein den Beginn einer strategischen Partnerschaft mit der Schweizerischen Post in ihrem Heimatmarkt. Die Schweizerische Post greift für ihre Flotte an Apotheken-Distributionsboxen auf die herausragende Technologie- und Prozessenerfahrung der va-Q-tec im Bereich des temperaturgeführten Transports pharmazeutischer Produkte zurück. Der Konzern stärkt mit der Tochtergesellschaft die lokale Präsenz und Marktstellung in der Schweiz, einem der größten Herstellerländer für Pharmazeutika weltweit. Die va-Q-tec Switzerland AG wird dem Segment „Sonstige“ zugeordnet. Die im April gegründete Tochtergesellschaft in Japan verfolgt das Ziel, die Wahrnehmung der va-Q-tec als lokal verwurzelter und verlässlicher Anbieter in der drittgrößten Volkswirtschaft weltweit zu erhöhen.

Bei der seit 2013 bestehenden US-Tochtergesellschaft wurde 2017 erheblich in Personal und die Geschäftsentwicklung investiert. Mit dem Ziel, eine lokale Produktion von thermischen Verpackungssystemen, eine Reparaturstation für Mietcontainer sowie ein lokales Zentrum für die Vermietung kleiner Boxen zu etablieren, wurden an der US-Ostküste Lager- und Büroflächen angemietet und ein lokales Management Team aufgebaut.

Im Juni 2017 fand die erste öffentliche Hauptversammlung der Gesellschaft seit der Notierungsaufnahme an der Frankfurter Wertpapierbörse statt. Im Rahmen der Hauptversammlung wurden auch personelle Änderungen im Vorstand bekannt gegeben. Dr. Roland Caps schied zum 30.06.2017 planmäßig aus dem Vorstand aus. Christopher Hoffmann wechselte vom Finanz- in das neu geschaffene Ressort für Geschäftsentwicklung und Internationalisierung. Stefan Döhmen übernahm von Herrn Hoffmann den Posten des Finanzvorstands.

Im Nachgang zum Börsenlisting wurden verstärkt externe Beratungsleistungen in Anspruch genommen. Gleichermaßen führten für das weitere Wachstum unerlässliche IT-Beratungsleistungen zu höheren, vom operativen Geschäft teilweise unabhängigen, Mehraufwendungen.

Im Zusammenhang mit der größeren öffentlichen Wahrnehmung durch das Börsenlisting wurde der Konzernabschluss zum 31.12.2016 einer Prüfung durch die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung unterzogen. Es wurde im Konzernabschluss 2016 keine fehlerhafte Rechnungslegung festgestellt.

Neben den Rechts- und Beratungsleistungen führte insbesondere der im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres gegenüber vielen Währungen deutlich stärkere Euro zu signifikant über den Erwartungen liegenden Fremdwährungsaufwendungen und damit höherem sonstigen betrieblichen Aufwand.

Insgesamt hat sich die Gesellschaft in den ersten neun Monaten 2017 sehr gut weiterentwickelt. EBITDA, EBIT und EBT sind in diesem Zeitraum alle positiv, zusätzlich hat sich das starke, rein organische Wachstum fortgesetzt. Wesentliche Merkmale der Geschäftsentwicklung waren ein unerwartet sehr starkes Produktgeschäft und ein starkes Dienstleistungsgeschäft.

3 ANALYSE DER ERTRAGS,- FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2017

3.1 ERTRAGSLAGE

Zum besseren Verständnis der operativen Ertragslage wurden im folgenden Abschnitt die Zahlen für die Vergleichsperiode in 2016 um die Kosten des Börsengangs bereinigt.

in Mio. EUR falls nicht anders angegeben	9M 2017 (IFRS)	9M 2016 (IFRS)	Bereinigung	9M 2016 bereinigt	Δ 17 / 16 bereinigt
Umsatzerlöse	34,6	24,3		24,3	42 %
Gesamterträge	42,4	30,6		30,6	39 %
Materialaufwand	-18,3	-12,6		-12,6	45 %
Rohergebnis	24,1	18,0		18,0	34 %
Rohmarge	57 %			59 %	
Personalaufwand	-11,1	-8,6	0,1	-8,5	31 %
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-6,8	-6,0	1,5	-4,5	51 %
EBITDA	6,2	3,4	1,6	5,0	24 %
EBITDA-Marge	15 %	11 %		16 %	
Abschreibungen	-5,4	-4,1		-4,1	32 %
EBIT	0,8	-0,7	1,6	0,9	-11 %
Ergebnis aus at equity-Beteiligungen	-0,1	-0,1		-0,1	
Finanzergebnis	-0,3	-1,3		-1,3	
EBT	0,4	-2,1	1,6	-0,5	
Mitarbeiteranzahl	354	244		244	45 %

Aufgrund der Darstellung in Millionen EUR können sich rundungsbedingte Abweichungen in der tabellarischen Darstellung ergeben.

Die Umsätze haben sich in den ersten neun Monaten 2017 insgesamt sehr positiv entwickelt. va-Q-tec konnte die Umsatzerlöse von 24,3 Mio. EUR im Vorjahr um 42% auf 34,6 Mio. EUR im Berichtszeitraum steigern. Das Umsatzwachstum wurde dabei besonders stark aus den Geschäftsbereichen Produkte und Dienstleistungen gespeist.

in Mio. EUR	9M 2017	9M 2016	Δ
Produkte	12,9	8,1	59 %
Systeme	8,1	6,9	17 %
Dienstleistungen	13,2	8,9	48 %

Das Geschäft mit Produkten wuchs von 8,1 Mio. EUR um 4,8 Mio. EUR auf 12,9 Mio. EUR (+59%). Im Bereich Systeme stieg der Umsatz von 6,9 Mio. EUR um 1,2 Mio. EUR auf 8,1 Mio. EUR (+17%). Mit Dienstleistungen erzielte der Konzern einen Umsatz in Höhe von 13,2 Mio. EUR gegenüber 8,9 Mio. EUR im Vorjahr (+48%). Aufgrund des sehr guten vierten Quartals des Vorjahres werden die Wachstumsraten auf Jahressicht jedoch geringer ausfallen.

Die Gesamterträge erhöhten sich im Zuge des Umsatzwachstums gegenüber dem Vorjahr um 39% auf 42,4 Mio. EUR (Vj.: 30,6 Mio. EUR). Aktivierete Eigenleistungen i.H.v. 4,3 Mio. EUR (Vj.: 3,7 Mio. EUR) ergaben sich zum 30.09.2017 aus der Expansion der Container- und Boxenflotten. Sonstige betriebliche Erträge i.H.v. 2,3 Mio. EUR (Vj.: 2,4 Mio. EUR) resultierten vorrangig aus der planmäßigen und kontinuierlichen Auflösung des Sonderpostens aus Container-Sale und Lease-back Transaktionen.

Der Materialaufwand stieg im Vergleich zu den Gesamterträgen überproportional von 12,6 Mio. EUR auf 18,3 Mio. EUR (+45%), was zu einer höheren Materialaufwands-Quote von 43% führt (Vj.: 41%). Die Materialkosten beinhalten Kosten für Rohmaterialien und für bezogene Leistungen, insbesondere Logistikdienstleistungen im Container-Rental-Geschäft. Trotz einer erhöhten Effizienz im Einkauf und eines optimierten Flottenmanagements, wird die Kostenquote durch den veränderten Produktmix belastet. Aufgrund des starken Wachstums des Geschäftsbereichs Produkte überwog der Effekt aus der materialkostenintensiveren Herstellung von Vakuumisulationspaneelen.

Der Personalaufwand wuchs von 8,5 Mio. EUR (bereinigt) im Vorjahreszeitraum auf 11,1 Mio. EUR im Berichtszeitraum 2017 (+31%); die Personalaufwands-Quote nahm jedoch relativ zu den Gesamterträgen von 28% auf 26% ab. Der gegenwärtige Produktmix machte insbesondere die Einstellung von Mitarbeitern für die Produktion notwendig. Der absolute Anstieg ist darüber hinaus auf die Einstellung neuer Mitarbeiter zur Realisierung des geplanten Wachstums und die Rekrutierung von hochqualifiziertem Fachpersonal zur weiteren Optimierung der Geschäftsprozesse zurückzuführen.

Der sonstige betriebliche Aufwand (SBA) erhöhte sich von 4,5 Mio. EUR (bereinigt) im Vorjahr auf 6,8 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Grund für den Anstieg waren neben der wachstumsbedingten Erhöhung unter anderem Effekte aus Fremdwährungsgeschäften, gestiegene Aufwendungen im Zuge der Geschäftsausweitung (IT-Beratung) und mit der Börsennotierung erforderlich gewordene zum Teil einmalige Beratungsleistungen. Des Weiteren führten außerplanmäßige und einmalige Aufwendungen für aus dem Netzwerk abgegangene Mietboxen in Höhe von ca. TEUR 400, welchen gleichzeitig ein Erlös gegenübersteht, zu erhöhten SBA. Gemessen an den Gesamterträgen resultiert hieraus für die ersten neun Monate 2017 eine erhöhte Quote der SBA von 16% (Vj.: 15%).

Im Zuge des Umsatzwachstums 2017 stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 82% gegenüber dem Vorjahresergebnis von 3,4 Mio. EUR bzw. um 24% gegenüber dem bereinigten Vorjahresergebnis in Höhe von 5,0 Mio. EUR auf 6,2 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge liegt im Vergleich zur Vorjahresperiode (Vj.: 11%) um 4%-Punkte über, im Vergleich zur bereinigten Marge (Vj.: 16%) aufgrund der Geschäftsausweitung, der geringeren Bruttomarge und der gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1%-Punkte niedriger bei nun 15%. Dies ist auch auf den stärker produktlastigen Umsatzmix zurückzuführen.

Die Abschreibungen im Konzern erhöhten sich durch den fortgesetzten Aufbau der Container- und Boxenflotte deutlich um 32% auf 5,4 Mio. EUR (Vj.: 4,1 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist von 0,9 Mio. EUR (bereinigt) auf 0,8 Mio. EUR gesunken, was einer EBIT-Marge von 2% gemessen an den Gesamterträgen entspricht (Vj.: 3%). Zurückzuführen ist dies ebenso auf die im Zuge des Geschäftswachstums entstandenen gestiegenen Abschreibungen und zum Teil einmalig erhöhten Aufwendungen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich von – 1,3 Mio. EUR im Vorjahr auf – 0,3 Mio. EUR, aufgrund deutlich verbesserter Konditionen in der Fremdfinanzierung sowie eines einmaligen Effekts im Zusammenhang mit dem Grundstücks- und Gebäudeerwerb des neuen Firmensitzes in Würzburg. Im Zuge des Erwerbs waren als ein Kaufpreisbestandteil die Verpflichtungen aus bestehenden Hypothekendarlehen mit zu übernehmen. Diese Darlehen konnten im Anschluss seitens der va-Q-tec AG aufgrund erfolgreicher Verhandlungen kostengünstig refinanziert werden, woraus sich insgesamt ein Ertrag i.H.v. 0,4 Mio. EUR ergab.

Für den Berichtszeitraum 2017 resultiert ein Vorsteuergewinn (EBT) von 0,4 Mio. EUR gegenüber einem Verlust in Höhe von – 0,5 Mio. EUR (bereinigt) im Vorjahreszeitraum.

Berichtssegmente

Die Berichtssegmente haben sich vor Konsolidierung im Berichtszeitraum 2017 wie folgt entwickelt:

Deutsches Berichtssegment (va-Q-tec AG)

in Mio. EUR falls nicht anders angegeben	9M 2017	9M 2016	Bereinigung	9M 2016 bereinigt	Δ
Umsatzerlöse	31,4	19,8		19,8	59%
EBITDA	4,8	3,1	1,6	1,5	55%
Mitarbeiteranzahl	310	213		213	46%

Das deutsche Berichtssegment (va-Q-tec AG) konnte seinen Umsatz von 19,8 Mio. EUR im Vorjahr auf 31,4 Mio. EUR im Berichtszeitraum steigern. Das Umsatzwachstum war vor allem auf zusätzliche Umsätze durch den Verkauf von VIPs an Hersteller von Kühlschränken, Warmwasserspeichern, Boilern und weiteren Geräten, aber auch auf den Verkauf und die Vermietung von thermischen Verpackungen, zurückzuführen. Auch der Verkauf von Containern an Leasinggesellschaften und die britische Tochtergesellschaft erhöhte den Umsatz. Das EBITDA stieg 2017 um 55% auf 4,8 Mio. EUR (Vj.: 3,1 Mio. EUR, bereinigt). Die Mitarbeiteranzahl stieg um 97 auf 310 zum 30.09.2017 (Vj.: 213).

Britisches Berichtssegment (va-Q-tec UK Ltd.)

in Mio. EUR falls nicht anders angegeben	9M 2017	9M 2016	Δ
Umsatzerlöse	11,7	8,9	31 %
EBITDA	3,7	2,1	76 %
Mitarbeiteranzahl	35	24	46 %

Das britische Berichtssegment (va-Q-tec UK Ltd.) umfasst im Wesentlichen die Vermietung von temperaturgeführten Containern für die globale Pharma-Industrie. Die Umsatzerlöse in diesem Segment stiegen 2017 um 31 % von 8,9 Mio. EUR im Vorjahr auf 11,7 Mio. EUR. Die reinen Umsätze aus der Container-Vermietung stiegen deutlich stärker um 41 %, von 7,4 Mio. EUR auf 10,4 Mio. EUR. Durch strenges Kostenmanagement und die verbesserte Profitabilität des Container-Vermietgeschäfts konnte das EBITDA in diesem Segment überproportional von 2,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 3,7 Mio. EUR in der Berichtsperiode 2017 gesteigert werden. Die Mitarbeiteranzahl stieg um 11 auf 35 zum 30.09.2017 (Vj.: 24).

Sonstiges Berichtssegment

in Mio. EUR falls nicht anders angegeben	9M 2017	9M 2016	Δ
Umsatzerlöse	0,9	0,4	125 %
EBITDA	-0,02	0,02	-200 %
Mitarbeiteranzahl	9	7	29 %

Die Tochtergesellschaften in Korea, Japan, der Schweiz und den USA bilden zusammen das Sonstige Berichtssegment. Die Gesellschaften in der Schweiz und Korea tätigen Außenumsätze mit fremden Dritten, hingegen werden die Geschäfte in Japan und der USA bisher fast ausschließlich durch die va-Q-tec AG oder die va-Q-tec Ltd. (UK) abgerechnet. Die Tochtergesellschaften im Sonstigen Berichtssegment sind wichtig für die lokale Präsenz, den Ausbau der regionalen Geschäftstätigkeit und die Wahrnehmung von va-Q-tec als verlässlicher globaler und regionaler Partner. Das Sonstige Berichtssegment weist insgesamt einen erhöhten Umsatz aus, der sich aus Service-Umsätzen (Schweizer Tochtergesellschaft), gestiegenen Vertriebs- und Einkaufskommissionen sowie der erstmaligen Einbeziehung der schweizerischen sowie der japanischen Tochtergesellschaft im Berichtszeitraum speist. Das EBITDA verringerte sich auf -0,02 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2017 (Vj.: 0,02 Mio. EUR), dies ist überwiegend auf Beratungsleistungen für die lokale Marktdurchdringung zurückzuführen. Die Mitarbeiteranzahl zum 30.09.2017 beträgt 9 (Vj.: 7).

3.2 VERMÖGENSLAGE UND KAPITALSTRUKTUR

Am Standort Würzburg wurde im Februar 2017 eine an das bereits 2016 erworbene Grundstück angrenzende Fläche samt Lagerhalle erworben, um dort eine integrierte Produktions- und Verwaltungsstätte bauen zu können. Aufgrund einer kurzfristig eingetretenen Marktchance wurde im April 2017 ein weiteres Grundstück samt bestehender Produktions- und Verwaltungsgebäude in der Alfred-Nobel-Str. 33 in Würzburg erworben. Es ist beabsichtigt, diese Bestandsimmobilie als zentralen und einzigen Standort der Gesellschaft in Würzburg zu nutzen. Das Investitionsvolumen für beide Immobilien belief sich in Summe auf 13,2 Mio. EUR. Wie im Vorjahr wurde auch stark in die Container- und Boxenflotte investiert. Dadurch ist das Sachanlagevermögen gegenüber dem 31.12.2016 um 20,0 Mio. EUR zum 30.09.2017 auf 51,4 Mio. EUR gestiegen. Die Summe der langfristigen Vermögenswerte stieg von 35,4 Mio. EUR zum 31.12.2016 auf 55,1 Mio. EUR.

In den vergangenen Monaten wurde der Konzernabschluss der va-Q-tec AG zum 31. Dezember 2016 sowie der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2016 einer Prüfung nach § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 HGB (Stichprobenprüfung) durch die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) unterzogen. Am 09. Oktober 2017 wurde der va-Q-tec AG durch die DPR mitgeteilt, dass von der zuständigen Kammer der Prüfstelle keine fehlerhafte Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2016 festgestellt wurde.

Das starke Umsatzwachstum von 42% führte auch zu einer Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 20% gegenüber dem 31.12.2016. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind von 7,1 Mio. EUR zum Jahresende 2016 auf 8,5 Mio. EUR zum 30.09.2017 gestiegen.

Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte, unter denen auch die zinsneutral angelegten Einnahmen aus dem Börsengang zusammengefasst werden, nahmen von 30,2 Mio. EUR zum 31.12.2016 um 12,8 Mio. EUR auf 17,4 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 30.09.2017 ab. Dies ist vor allem auf die vorgenannten Investitionen, für die auch eigene Mittel verwendet wurden, zurückzuführen. In der Kapitalstruktur macht sich die Erhöhung der Bilanzsumme zum 30.09.2017 vor allem in den langfristigen Verbindlichkeiten bemerkbar. Das Eigenkapital des Konzerns hat sich nur leicht um 0,1 Mio. EUR gemindert; aufgrund der deutlich erhöhten Bilanzsumme reduzierte es sich jedoch zum 30.09.2017 auf 56% der Bilanzsumme (31.12.2016: 64%).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gegenüber dem 31.12.2016 um 0,3 Mio. EUR auf 5,7 Mio. EUR gestiegen, während die langfristigen Schulden gegenüber Kreditinstituten um 9,1 Mio. EUR auf 11,3 Mio. EUR gestiegen sind. Der Zugang resultiert hauptsächlich aus der langfristigen Fremdfinanzierung der neu erworbenen Immobilie in der Alfred-Nobel-Str. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum 30.09.2017 um 0,2 Mio. EUR auf 2,5 Mio. EUR (31.12.2016: 2,3 Mio. EUR) angestiegen.

3.3 FINANZLAGE

Der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Veränderungen im Working Capital belief sich im Berichtszeitraum auf 3,0 Mio. EUR. Im Vorjahreszeitraum lag der Wert um 1,1 Mio. EUR höher bei 4,1 Mio. EUR. Unter Einbeziehung der Working-Capital-Veränderungen reduziert sich der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit auf – 1,0 Mio. EUR und damit um 3,8 Mio. EUR unter den Vorjahreswert in Höhe von 2,8 Mio. EUR. Bereinigt um die im Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abgebildeten Mehraufwendungen in den ersten neun Monaten 2016 im Zusammenhang mit dem Börsengang in Höhe von 1,6 Mio. EUR, sank der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 2017 um 5,4 Mio. EUR. Die Veränderungen des Netto-Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit resultiert vornehmlich aus einem höheren Bedarf zur Finanzierung des Working Capitals.

in Mio. EUR	9M 2017	9M 2016
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (IFRS)	– 1,0	2,8
Bereinigung		1,6
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (bereinigt)	– 1,0	4,4

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit veränderte sich von – 4,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf – 4,3 Mio. EUR in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs. Aus dem Erwerb von Sachanlagen resultieren davon – 17,8 Mio. EUR gegenüber – 4,7 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Dies ist insbesondere auf Auszahlungen für den Erwerb des neuen Gebäudekomplexes in Würzburg und den Aufbau der Container- und Boxenflotte zurückzuführen. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 5,3 Mio. EUR (Vj.: 4,6 Mio. EUR) resultiert aus der Nettozunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus dem Finanzierungsleasing für die Containerflotte.

3.4 NACHTRAGSBERICHT

Trotz des sehr starken Umsatzwachstums in den ersten neun Monaten 2017 führen verschiedene operative Sondereffekte im laufenden vierten Quartal 2017 zu Umsatzverschiebungen im unteren einstelligen Millionenbereich, die größere Steigerungen verhindern: So gestaltet sich der Onboarding-Prozess bei zwei Großkunden im Service-Geschäft zeitintensiver als erwartet. Daher können mit diesen beiden Kunden im vierten Quartal 2017 keine wesentlichen Umsätze erzielt werden. Zu wesentlichen Umsatzverschiebungen in das Geschäftsjahr 2018 kommt es zudem aufgrund der Entscheidung eines Großkunden, eine Boxenflotte entgegen der ursprünglichen Planung nicht im vierten Quartal 2017, sondern voraussichtlich erst in 2018 zu erwerben. Aufgrund der außergewöhnlich schweren Hurrikan-Schäden in Puerto Rico, in deren Folge zahlreiche Service-Aufträge von der ansässigen Netzwerkstation nicht ausgeführt werden konnten, kam es zusätzlich zu Umsatzausfällen in Q4 2017. Aus Puerto Rico wird ein großer Pharmakunde mit Container-Services bedient. Den Regelbetrieb wird die Netzwerkstation nach aktueller Einschätzung im Laufe des aktuellen Quartals wieder aufnehmen können.

Infolge dieser Entwicklungen erwartet va-Q-tec für 2017 ein Umsatzwachstum zwischen 28% und 32% gegenüber dem Vorjahr (ursprünglich 35% - 40%). Für das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) prognostiziert das Unternehmen eine Steigerung gegenüber dem bereinigten EBITDA des Vorjahres (ursprünglich: anhaltend starkes Wachstum).

4 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS) UNGEPRÜFT

in EUR	9M 2017	9M 2016
Umsatzerlöse	34.597.798	24.274.409
Bestandsveränderungen	1.295.702	331.300
Aktivierter Eigenleistungen	4.270.042	3.654.328
Sonstige betriebliche Erträge	2.256.268	2.355.381
Gesamterträge	42.419.810	30.615.417
Materialaufwand	- 18.336.891	- 12.624.628
Rohergebnis	24.082.919	17.990.789
Personalaufwand	- 11.144.336	- 8.593.073
Sonstiger betrieblicher Aufwand	- 6.818.590	- 6.040.126
EBITDA	6.119.993	3.357.590
Abschreibungen	- 5.350.101	- 4.076.957
Operatives Ergebnis (EBIT)	769.892	- 719.367
Ergebnisbeiträge aus den nach Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	- 67.108	- 47.989
Finanzerträge	380.561	39
Finanzaufwendungen	- 702.550	- 1.324.443
Finanzergebnis	- 321.989	- 1.324.404
Ergebnis vor Steuern (EBT)	380.795	- 2.091.760
Ertragsteuern	- 427.592	- 622.137
Konzernergebnis	- 46.797	- 2.713.897
Konzernergebnis, das den Eigentümern der va-Q-tec AG zuzurechnen ist	- 46.797	- 2.652.774
Konzernergebnis, das den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	-	- 61.123
Konzernergebnis je Aktie - unverwässert	0,00	- 0,30
Konzernergebnis je Aktie - verwässert	0,00	- 0,30

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS) UNGEPRÜFT

in EUR	9M 2017	9M 2016
Konzernergebnis	-46.797	-2.713.897
Sonstiges Konzernergebnis	-	-
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-1.214	7.971
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung	-1.214	7.971
Konzerngesamtergebnis	-48.011	-2.705.926
Konzerngesamtergebnis, das den Eigentümern der va-Q-tec AG zuzurechnen ist	-48.011	-2.644.803
Konzerngesamtergebnis, das den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	-	-61.123

5 KONZERN-BILANZ (IFRS) UNGEPRÜFT

Aktiva

in EUR	30.09.2017	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	455.433	440.957
Sachanlagen	51.379.464	31.410.609
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	368.809	435.918
Finanzielle Vermögenswerte	142.271	66.770
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	281.745	234.384
Latente Steueransprüche	2.449.776	2.839.618
Summe langfristige Vermögenswerte	55.077.498	35.428.256
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	8.254.549	5.683.812
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.511.907	7.141.968
Sonstige finanzielle Vermögenswerte - davon Termingelder (3 - 12 Monate): 17.000.000	17.428.742	30.183.591
Steueransprüche	1.045.738	377.839
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	700.379	748.475
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.572.000	4.600.437
Summe kurzfristige Vermögenswerte	40.513.315	48.736.122
Bilanzsumme	95.590.813	84.164.378

Passiva

in EUR	30.09.2017	31.12.2016
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.089.502	13.089.502
Eigene Anteile	-497.116	-470.631
Kapitalrücklage	46.600.537	46.666.302
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-34.183	-32.969
Gewinnrücklage	-5.362.712	-5.315.915
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	53.796.028	53.936.289
Nicht beherrschende Anteile	-	-
Summe Eigenkapital	53.796.028	53.936.289
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen	25.550	17.400
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.271.434	2.173.111
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.947.882	4.012.249
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	7.814.086	7.150.616
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	23.058.952	13.353.377
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen	115.887	37.329
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.653.827	5.410.141
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.419.058	5.791.059
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.532.524	2.346.965
Steuerverbindlichkeiten	163.689	215.015
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	3.850.848	3.074.202
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	18.735.833	16.874.712
Bilanzsumme	95.590.813	84.164.378

6 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS) UNGEPRÜFT

in EUR	9M 2017	9M 2016
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis	- 46.797	- 2.713.897
Erfolgswirksam erfasste tatsächliche Ertragsteuern	- 54.788	622.137
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis	-	3.818
Gezahlte Ertragssteuern	321.989	1.324.404
Erhaltene Zinsen	78	379.327
Gezahlte Zinsen	- 1.182.408	- 541.843
Nicht zahlungswirksame Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	67.108	47.989
Abschreibungen	5.350.101	4.077.157
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	- 320.669	- 219.095
Minderung (Erhöhung) übrige Vermögenswerte	- 970.778	- 41.920.101
Erhöhung (Minderung) übrige Schulden	1.041.405	2.487.822
Erhöhung (Minderung) Rückstellungen	86.708	- 96.222
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	- 1.304.801	40.674.497
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderungen im Working Capital	2.987.148	4.125.993
Minderung (Erhöhung) von Vorräten	- 2.824.235	- 765.044
Minderung (Erhöhung) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 1.369.939	- 1.059.984
Erhöhung (Minderung) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	185.559	521.635
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	- 1.021.467	2.822.600
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen aus dem Erwerb von von immateriellen Vermögenswerten	- 160.660	- 99.135
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	707.662	219.095
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen	- 17.805.380	- 4.698.389
Einzahlungen aus der Auflösung von kurzfristigen Termingeldern	13.000.000	-
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 4.258.378	- 4.578.429

in EUR	9M 2017	9M 2016
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Eigenkapitalerhöhungen	-	3.750.000
Auszahlungen aus Erwerb eigenen Anteile	-92.250	-763.398
Auszahlungen für Eigenkapitaltransaktionskosten	-	-2.401.623
Einzahlungen aus Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.925.342	4.593.763
Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-2.752.851	-313.848
Einzahlungen aus Sale-and-finance-leaseback-Transaktionen	5.535.385	3.095.913
Netto-Einzahlung (Auszahlung) aus Factoring	-	84.087
Auszahlung für Schulden aus Finanzierungsleasing	-3.364.218	-3.472.204
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5.251.408	4.572.690
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente vor Wechselkursen	-28.437	2.816.861
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	272
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-28.437	2.817.133
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	4.600.437	1.186.045
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Geschäftsjahres	4.572.000	4.003.178

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 94 2-0
Fax: +49 (0)931 35 94 2-10

E-mail: ir@va-q-tec.com
www.va-q-tec.com

IR-KONTAKT

va-Q-tec AG

Felix Rau

Tel.: +49 (0)931 35 94 2-1616
E-mail: ir@va-q-tec.com

LAYOUT & SATZ

cometis AG

Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden

Tel.: +49 (0)611 20 58 55-0
Fax: +49 (0)611 20 85 55-66

E-mail: info@cometis.de
www.cometis.de

REDAKTION

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 942 0
Fax: +49 (0)931 35 942 10

E-mail: ir@va-q-tec.com
www.va-q-tec.com

BILDNACHWEIS

va-Q-tec AG

FINANZKALENDER

27.11.2017	Deutsches Eigenkapitalforum (Frankfurt)
07.12.2017	Berenberg European Conference (Pennyhill, UK)

HINWEISE

Dieser Bericht kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der va-Q-tec AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 942 0
Fax: +49 (0)931 35 942 10

E-mail: ir@va-q-tec.com
www.va-q-tec.com